

Wie die Kultur ins Büsenbachtal kam

Schafstall-Wirtin Carla Hoffmann lädt zum Konzertreigen mit 25 Events in ihren Garten ein

Nanette Franke

Wörme. Carla Hoffmann liebt Musik. Und sie hat großen Mut. Ganz ohne Verein und Sponsoren im Hintergrund, ohne jegliche Zuschüsse aus Kulturfördertöpfen hat die Inhaberin des Cafés im Schafstall, das mitten im Büsenbachtal in Wörme bei Handelah liegt, ein Programm auf die Beine gestellt, bei dem von Anfang Juni bis Mitte September bekannte Größen der klassischen Musik, hoffnungsvolle Nachwuchstalente, Jazz- und Comedians auftreten. Das Besondere: Die Künstler spielen draußen. Dass tschilpende Spatzen, blökende Lämmer, gelegentlich auch das Wiehern eines Pferdes den Sound bereichern, ist der besondere Reiz dieses Freiluftfestivals.

Ihre Kindheit und Jugend hat die 56-jährige Carla Hoffmann in Otjiwarongo/Namibia verbracht. Seit 2003 ist sie in Deutschland. „Ich war nicht gekommen, um zu bleiben“, sagt sie. Doch sie blieb: Inzwischen ist sie seit 15 Jahren mit dem Schäfer Ekkehard von Hörsten verheiratet, hat sich einen Namen als Gastronomin gemacht und ihre Liebe zur Musik an ihre Kinder weitergegeben: Sohn Benedict (21) spielt Cello, Tochter Sarah-Amelie (16) singt, gern auch vor dem Schafstall-Publikum.

Initialzündung für die Konzertreihe waren Bitten der Schafstall-Stammgäste, Auftrittsmöglichkeiten für junge Musiker zu schaffen. Versprochen – und umgesetzt: 2020 startete Carla Hoffmann mit sechs Konzerten im Garten: „Die Leute haben



Ein idyllischer Platz: das Café im Schafstall

sich in der Pandemie so gefreut, dass sie etwas hatten, wo sie hingehen konnten“, erinnert sich die Café-Betreiberin.

Für einen Steinway-Flügel, den sie für ein Wochenende geliehen bekam, ließ sie ein hölzernes Podest bauen. Was eher zufällig entstand, hat sich bewährt. Denn das Holz schwingt – und beschert der Freilichtbühne eine tolle Akustik. Inzwischen besitzt die Unternehmerin einen eigenen Flügel. Und verfügt über gute Kontakte in die Kulturszene. Viele derer, die in Wörme auftreten – so zum Beispiel das Amaryllis Quartett, der Cellist Ramon Jaffé oder das Weltmusik-Ensemble Quatro Nuevo – sind große Säle gewohnt wie die Elbphilharmonie in Hamburg. In Wörme spielen sie vor 60 bis 100 Leuten, die an blumengeschmückten Tischen rings um die Bühne sitzen, was eine besonders intime Atmosphäre schafft. Künstler, die das einmal erlebt haben, kommen gern wieder: so etwa

Wenn es regnet, spannen wir große Regenschirme auf, unter denen die Leute zusammenrücken

Annina Otto, Mitarbeiterin

das Comedy-Quartett LaLeLu, das im Januar dieses Jahres bei einer privaten Veranstaltung im Schafstall auftrat und beim sommerlichen Konzertreigen ebenfalls dabei ist.

Natürlich werden die Musiker, die mit dem Schäferladen als improvisierter Garderobe Vorlieb nehmen, von der Wirtin kulinarisch umsorgt und verwöhnt. Auch die Gäste dürfen nach Lust und Laune von der Karte bestellen. Allerdings nur bis Konzertbeginn. Dann gebührt alle Aufmerksamkeit dem Geschehen auf der Bühne. Die Eintrittspreise sind mit bis zu 28 Euro überraschend niedrig.

„Ich mache mit den Konzerten keinen Gewinn“, erklärt Carla Hoffmann, die für die Veranstaltungen Plakate drucken lässt, einen Webauftritt betreibt und das volle Risiko trägt. Auch dafür, dass es an den Konzertabenden Bindfäden regnen könnte. „Aber dann spannen wir große Regenschirme auf, unter denen die Leute zusammenrücken. Abbrechen mussten wir noch nie“, so Hoffmann-Mitarbeiterin Annina Otto. Unterstützt wird Hoffmann unter anderem vom Hanstedter Pianisten Professor Michael Dörner, Vorsitzender des Vereins Kammermusik in Buchholz, KIB, der im Juli in Wörme spielen wird. Auch Newcomern räumt die tatkräftige Musikfreundin einen Platz ein wie der Sängerin Oda Johansen oder der Harfenistin Serafina Jaffé, die beide noch im Studium sind. Für sie ist die kleine Bühne eine ideale Gelegenheit, Auftrittserfahrung zu sammeln.

Carla Hoffmann freut sich, mit ihrem Angebot auch denjenigen eine Freude zu machen, die nicht ohne Weiteres zu Konzerten in die Großstädte fahren können: Senioren, Eltern mit Kindern, Jugendliche.

Karten: www.der-schafstall.de

Für gute Musik macht sie manches möglich: Carla Hoffmann hat einen Flügel auf ihre Freilichtbühne rollen lassen. FRANKE

